

PROTOKOLL

zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 07. Juni 2023

Ort:	Ellen-Key-Schule
Beginn:	17:30 Uhr
Ende:	18:50 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles/Protokoll

Herr Heckel begrüßt die Senatorin, das Gremium, Frau von Bernuth und Herrn Duveneck. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

Die Protokolle März und April werden angenommen.

TOP 2:

Vorstellung der Senatorin Frau Günther-Wünsch

Frau Günther-Wünsch begrüßt das Gremium und dankt für die Einladung. Sie stellt sich und ihren beruflichen Werdegang kurz vor.

Bereits während der Koalitionsverhandlungen hat sie betont, dass es keine neue Schulstrukturreform o.ä. geben wird. Hauptaufgabe besteht darin, dass die Schulen funktionieren und Ruhe und Stabilität gewährleistet werden können.

Im Bereich des Schulbaus gab es eine Preissteigerung von 30%, was ca. 1 Milliarde Mehrbedarf aus dem Haushalt in die BSO erfordert. Dies allein nur, um die geplanten Vorhaben zu finanzieren.

Ca. 1.500 Lehrkräfte fehlen derzeit in Berlin. Dies bedeutet, dass andere Professionen und andere Zugänge zum System Schule benötigt werden. Die Schulen benötigen dringend Entlastungsmöglichkeiten. Zum Beispiel müssen Verwaltungsaufgaben anders verteilt werden. Ebenso muss der Service und Support für den IT Bereich von extern kommen.

Um mehr Lehrkräfte ausbilden zu können, muss auch das Lehramtsstudium attraktiver gestaltet werden.

Auch im PKB System soll mehr Flexibilität geschaffen werden. Hier sind aber noch die rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen.

Bildungsqualität muss erhöht werden. U.a. mehr aktive Lesezeit in den Grundschulen.

Geplant ist die Abschaffung des Probejahrs, dafür wird aber eine andere Übergangsregelung geschaffen werden.

Berlin hat bundesweit die höchste Schulabbrecherquote. Hier muss verstärkt in die Berufs- und Studienorientierung investiert werden.

Die Senatorin beantwortet Fragen der Mitglieder:

- Die Rekommunalisierung der Schulreinigung würde für das gesamte Land Berlin über 900 Millionen Euro kosten und ist nicht Bestandteil des Koalitionsvertrages. Allerdings soll die Zwischenreinigung in den Schulen gestärkt werden.

- Es gibt verschiedene Überlegungen die Verwaltungsleitungen an den Grundschulen zu stärken. Hier wurde das Problem erkannt und es soll zeitnah eine Lösung geschaffen werden.
- Zum Thema Verbeamtung und aller damit einhergehenden Themen (z. Bsp. Nachteilsausgleich) befinden sich alle zuständigen Referate und Abteilung noch in der Abstimmung. Frau Günther-Wünsch befindet sich derzeit in den Haushaltsverhandlungen und erst danach kann es Antworten geben. Ansprüche verfallen nicht. Bei der Ü52-Gruppe werden Kompensationsmöglichkeiten geprüft, allerdings ist der finanzielle Rahmen ausgereizt. Andere Optionen werden im Haus geprüft.
- Im Bereich Inklusion wird es bedarfsgerechte Steuerungen geben. Maßnahmen und Regelungen aus der Verwaltung heraus werden im Haus geprüft.
- Das Programm Schulsozialarbeiter im öffentlichen Dienst läuft aus.
- PKB für das erweiterte pädagogische Personal wird Bestandteil der Haushaltverhandlungen sein. Inwiefern dies erfolgreich sein wird, kann derzeit nicht gesagt werden. Allerdings soll das PKB Verfahren vereinfacht werden.
- Mit den Innungen, Kammern und Verbänden soll darüber gesprochen werden, wie man Schulabgänger in das Berufsleben integrieren wollen. Hier wird das 11. verpflichtende Schuljahr eingeführt. Dieses ist kein klassisches Unterrichtsjahr. Z. Bsp. sollen Maßnahmen zur überbetrieblichen Ausbildung ausgebaut werden.
- Es werden alle Schulformen gestärkt. Schulgemeinschaften werden in der Wahl ihrer Schulform gestärkt.
- Berlin bildet so viele Erzieherinnen und Erzieher aus wie kein anderes Bundesland. Problematisch ist, dass zu viele davon in andere Berufsbereiche abwandern und nicht in den Kitas arbeiten. Hier müssen die Ursachen erkannt und eventuell Anreizsysteme für den Kitabereich geschaffen werden.
- Im Bereich der Schulsanierung werden die Absprachen zwischen Bezirk und Verwaltung in eine klare Zuständigkeit gebracht und die überbezirkliche Dringlichkeitsliste unter ganz klaren Kriterien erstellt. In den Koalitionsverhandlungen konnte eine Flexibilisierung der Mittel erreicht werden. Diese sind nun übertragbar.
- Es finden Gespräche darüber statt, wie man im Bereich der Referendare und Praxissemester eine Steuerung nach Bedarfsregionen hinbekommt. Hier findet die rechtliche Prüfung statt.
- Zum Thema Drogen an Schulen gibt es keine validen Daten. Hier muss jede Schule individuell mit der Problematik umgehen.

Herr Heckel dankt der Senatorin für ihre Teilnahme.

TOP 3:

Aktuelle Informationen aus der SenBJF (Herr Duveneck, II Abt L)

Herr Duveneck berichtet, dass Schwerpunkt aller Abteilungen die derzeit laufenden Haushaltsverhandlungen sind. Darüber hinaus hat er keine Ergänzungen zu den Ausführungen der Senatorin.

Herr Duveneck beantwortet Fragen der Mitglieder:

- Die Vertreterin der SESB Schulen berichtet über eine aktuelle Problematik im Bezirk Mitte. Die gewählte Lösung des Bezirkes für diesen Konflikt muss so hingenommen werden. Grundsätzlich muss bei der Verlagerung von einer Schule in eine andere, müssen beide Schulkonferenzen angehört werden.
- Zur Digitalisierungsstrategie und zum Landesbeirat Digitalisierung können derzeit noch keine Auskünfte gegeben werden.
- Zu jährlichen Vergleichsarbeiten in jeder Jahrgangsstufe gibt es konzeptionelle Überlegungen.
- Am Standort Tegel (Flughafen TXL) gibt es derzeit ca. 600 schulpflichtige Kinder. Dort gibt es 13 Container die für tagesstrukturelle Angebote genutzt werden sollen. Diese sollen durch freie Träger umgesetzt werden.

TOP 4:

Anfragen des LSB

Die Antworten zu den Anfragen 26-23 bis 28-23 liegen als *Anlage 1* bei.
Es gibt keine Nachfragen.

Herr Glücklich berichtet an dieser Stelle aus dem LJHA.
Ebenso spricht er einen Dank an die Schulleitung der Fritz-Karsen-Schule aus, die im Bereich Inklusion sehr engagiert arbeitet.

TOP 5:

Anträge

Es liegen keine vor.

TOP 6:

Aktuelle Berichte der Schülerinnen und Schüler

In der gestrigen Sitzung des LSA wurden vier Positionspapiere beschlossen. U.a. zum Thema Drogen an Schulen und Steuerung der Einstellungskontingente. Diese werden auch dem LSB zur Kenntnis gegeben.

TOP 7:

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Herr Heckel dankt allen und schließt die Sitzung.

Peter Heckel
(Vorsitzender)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)